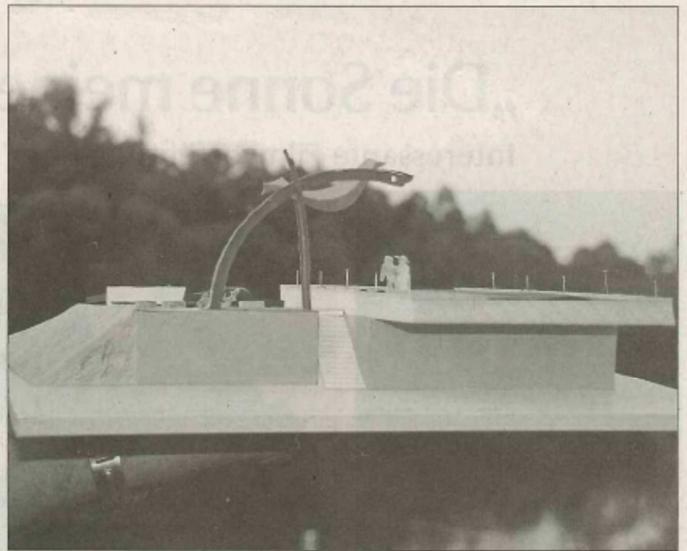




Bürgermeister und Gemeinderat sprachen sich mit sehr großer Mehrheit für das Kunstwerk an der neuen Isarbrücke aus.



Künstler Gerhard Kadletz stellte letztes Jahr das Modell des Torbogens vor, der heuer noch verwirklicht wird.

## Künstlerischer Willkommensgruß

Torbogen des Künstlers Gerhard Kadletz an der neuen Isarbrücke wird heuer verwirklicht

**Mamming. (li)** Wie schon angekündigt will man mit dem besagten Kunstwerk eine Torsituation an der neuen Isarbrücke schaffen, so wie man auch in früheren Zeiten schon markante Stellen wie Stadtmauern und Brücken künstlerisch gestaltete, um den Besuchern auf einen Blick mitzuteilen, dass sie an diesem Ort willkommen sind. Der Gemeinderat hat dem mit sehr großer Mehrheit zugestimmt. Der Sockel hierfür wurde bereits betoniert.

Im Oktober vergangenen Jahres hat der Künstler Gerhard Kadletz der Gemeinde Mamming ein Modell seines künstlerischen Entwurfes vorgestellt. Ein angefangener Torbogen mit der Aufschrift „Mamming 2011“ soll künftig allen, die über die neue Isarbrücke nach Mamming fahren, einen optischen „Willkommensgruß“ entrichten.

Der Vorschlag hat mehrheitlich beim Gemeinderat Gefallen gefunden und wird dementsprechend umgesetzt. Der Sockel für das Kunstwerk, das heuer noch verwirklicht wird, wurde kürzlich an exponierter Stelle auf einem verbleibenden Widerlager der alten Brücke betoniert. Nicht nur dass man mit diesem monumentalen Objekt der baukulturellen Verpflichtung zur Förderung der Kunst gerecht wird, das mit einem Großprojekt wie die neue Isarbrücke einhergeht, sondern man weist auch auf die Geschichte der Isar und Isarbrücke hin, die mit der Gemeinde Mamming untrennbar

verbunden ist. Sie führt Mamming und Mammingschwaigen zusammen und erspart lange Umwege von und nach Mamming.

Der Künstler Gerhard Kadletz bedient sich in seinem Werk gewollt einem halbgebogenen Träger aus Edelstahl und Patina, dass zum einen eine typische Torsituation darstellt und zum anderen die Vergäng-

lichkeit symbolisiert. Ein geschwungenes türkis-blaues Element darunter stellt den Lauf der Isar dar. Zusammen ergibt sich daraus ein ansprechender Blickfang, dem man sich nur schwer entziehen kann. Eine dort geplante Informationstafel wird Aufschluss über die spannende Geschichte der „Mamminger-Isar“ geben, die sich über

Jahrhunderte erstreckt. Sie wird an die Überquerung mit der Fähre, an die Vorgängerbrücken und an die Opfer, die der Fluß forderte, erinnern. Grund genug, besonders für Fußgänger und Radfahrer, innezuhalten und zu verweilen. Eine Ruhebänk lädt dazu ein.

Die Kosten für das Kunstwerk teilen sich Gemeinde und Landkreis, dessen Vertreter ebenfalls Befürworter dieses Kunstobjektes sind. Erfreulicherweise wird die Errichtung des neuen Kunstwerkes auch durch Spenden unterstützt.